

Schloss Damen-Konfektion
Langgasse 32

Kreyssel Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für das Vierteljahr Mk. 55.—, für einen Monat Mk. 28.—, für Selbstabholer, frei Haus Mk. 70.—, Mk. 35.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 3.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 2.—.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile Mk. 5.—, die 60 mm breite Reklamezeile Mk. 10.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 14.—, die 84 mm breite Reklamezeile zu Vorsupplätzen Mk. 18.—, Finanz- und Vergütungsanzeigen Mk. 6.—, 12.—, 16.— u. Mk. 20.—. Auswärtige Anzeigen Mk. 7.—, 14.—, 18.— und Mk. 22.—. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgedruckten Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 171.

Dienstag, 20. Juni 1922.

56. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Bunter Abend.

Der heute Dienstag im Kurgarten angesetzte Bunte Abend verspricht nach dem Programm und der Qualität der Mitwirkenden zu urteilen einer der besten dieser Art zu werden. Bekanntlich erfreuen sich die Flaschner-Abende der besonderen Beliebtheit beim Publikum und hat der Künstler auch für dieses wieder erste Kräfte als Partner verpflichtet. Das sehr reiche Programm bringt jedem Geschmack etwas und dürfte den ungeteilten Beifall des Publikums bilden.

Die Rheinfahrt

der Kurverwaltung nach Assmannshausen heute Dienstag findet bestimmt statt. Abfahrt Strassenbahnhaltestelle Kurhaus (Kaiser-Friedrich-Platz) um 10 Uhr vormittags. Bis zu diesem Zeitpunkt können noch Teilnehmerkarten gelöst werden.

Strumpfhaus Schirg

Damenstrümpfe Herrensocken
Qualitäts-Ware

Webergasse 1, im Hotel Nassau

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Der Kantaten-Abend in der Marktkirche.

Am Samstag, veranstaltet von der Chorvereinigung für die Mittwochkonzerte mit Unterstützung tangeskundiger Herren und trefflicher Solisten, hatte sich eines sehr regen Besuches zu erfreuen und war für alle Freunde Bachs und seiner Kunst eine musikalische Feierstunde. Drei der schönsten, leicht eingänglichen und melodiosen Kantaten — „Wahrlich, ich sage euch“, „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ und „Gott der Herr ist Sonne und Schild“ — standen auf dem Programm. Die Aufführung war durch Herrn Organist Petersen sorglich vorbereitet und nahm einen sehr strengen Verlauf. Fest und sicher griff der Chor zu und liess es nirgends an Klangschönheit, Klangfülle und wirkungsvoller Dynamik fehlen. Auch die Solisten — Wilhelmine Hertens (Sopran), Lully Dureuil-Alzen (Alt), Adolf Erlenwein (Tenor) und Fritz Mechler (Bass) — entledigten sich ihrer anspruchsvollen Aufgabe mit Geschick und Geschmack. Das Orchester (Mitglieder des Kur-

orchesters und Hilfskräfte), Herr Genzmer an der Orgel und Frau Erlenwein am Cembalo begleiteten in anspruchsvoller Weise. Meisterlich spielte Herr Groell die Solovioline und Herr Ludwig Brückner die Soloboe. Mit dem Chor „Wie lieblich sind deine Wohnungen“ aus dem deutschen Requiem von Brahms wurde das Konzert stimmungsvoll eingeleitet.

— Willy Buschhoff, Mitglied des Staatstheaters, hat im vergangenen Winter in einer Reihe grösserer Städte (Essen, Duisburg, Würzburg, Saarbrücken) eigne Vortragsabende veranstaltet und dabei überall aussergewöhnlichen Erfolg davongetragen. Die „Neue Zeit“ schreibt beispielsweise über einen Abend des Künstlers in Würzburg von „dem Erfolg“ der Saison und der „Duisburger Generalanzeiger“ spricht von einer unvergesslichen Wiedergabe von Rilkes „Cornet“ und bezeichnet Buschhoff als einen der wenigen Schauspieler, die am Vortragsstische grosse Leistungen vollbringen.

— Konzertmeister Kleemann vom Kurorchester, der hier so rasch beliebt geworden und hoch geschätzte Künstler, der erst seit Herbst vorigen Jahres Mitglied des Kurorchesters ist, verlässt im September Wiesbaden wieder, um einem Ruf als erster Kapellmeister an das Landestheater Stuttgart zu folgen.

Wegen Umbau Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

J. BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

Das Neueste aus Wiesbaden

m. Joseph Baum-Feier in der Gesellschaft für Kaufmannserholungsheime. In dem Taunusheim am Chausseehaus fand am Samstag in Gegenwart von Vertretern staatlicher und städtischer Behörden und Handelskorporationen mit einer stimmungsvollen Feier die Aufstellung der Büste ihres Begründers, des 1917 verstorbenen Kommerzienrates Joseph Baum statt, die ein Geschenk des verstorbenen stellvertretenden Vorsitzenden Albert Sturm ist. Prof. Janssen-Stuttgart ist der Schöpfer der wohl gelungenen Büste. In seiner Rede gab Direktor Dr. Goldstein einen Rückblick auf

die ersten 10 Jahre des Bestehens der Gesellschaft (Sitz Wiesbaden) und würdigte die Verdienste Baums um Entstehung und rasche Entwicklung des sozial so bedeutungsvollen Unternehmens, das heute an 25 Orten Deutschlands eigene Heime unterhält. Man werde in diesem Sommer 28 000 Personen in ihnen billigen Ferienaufenthalt geben können, der Verpflegungssatz betrage nur 46 Mk. pro Tag. Das Streben der Gesellschaft gehe jetzt vor allem dahin, dem Mittelstande die sonst zu teure Sommerkur in ihren Heimen zu ermöglichen. Kommerzienrat Bamberger-Mainz teilte mit, dass die hessischen Handelskammern beschlossen hätten, das Überschusskapital aus einer Kriegs-Einkaufsgesellschaft dem Unternehmen als Stiftung zu überweisen. Ansprachen, in denen die Verdienste Baums gewürdigt wurden, hielten noch als Vertreter der Regierung Herr von Reedern, für die Stadt Wiesbaden Herr Geheimrat Alberti, für die Handelskammer Herr Dr. Berlé. Kommerzienrat Seiffert als stellvertretender Vorsitzender sprach Willkommen- und Dankesworte im Namen der Gesellschaft. Musikvorträge der Herren Prof. Brückner, Konzertmeister Kleemann und Organist Zech verschönten die erhebende Feier.

Bankkommandito Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandito der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 48 Wiesbaden (Hotel Kaiserbad)
Change Geldwechsel Exchange
Annahme von Bargeldern (Depositen).
Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.
Telefon: 5829, 5830, 6306.

Sport.

— 100 Meter in 10,3 Sekunden. Der deutsche Meister im 100- und 200-Mtr.-Lauf, Houben-Krofeld, lief in Krefeld gegen den mitteldeutschen Sprinter Friedrich-Leipzig 100 Mtr. in der glänzenden Zeit von 10,3 Sek., allerdings mit Rückenwind. Friedrich blieb um 1 1/2 Meter geschlagen.
— Deutsche Fussballmeisterschaft. Vor 20 000 Zuschauern fand im Deutschen Stadion zu Berlin das Endspiel um die deutsche Fussballmeisterschaft zwischen dem Ersten Fussballklub Nürnberg und dem Hamburger Sportverein statt. Nach Schluss der offiziellen Spielzeit stand das Ergebnis 2:2. Auch mehrmalige Spielverlängerung führte zu keinem Ergebnis, so dass der Kampf nach 3 Stunden 5 Minuten abgebrochen werden musste. Es wird ein neuer Termin angesetzt.

Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Im Zeichen des Sports.

Volkssporttag im Kurgarten.

Das Volkssportfest im Kurgarten am Sonntag war vom Wetter begünstigt und nahm unter der regsten Anteilnahme der Kurgäste und der Wiesbadener den schönsten Verlauf. Etwa 40 Sportvereine der Stadt beteiligten sich an dem Fest. Vor dem Kurhaus fand am frühen Nachmittag ein Festakt statt, bei dem ein Massenchor von fast 1000 Sängern mitwirkte. Nach einer Festansprache fanden Massenfrieübungen statt, die in ihrer exakten Durchführung und turnerischen Sicherheit allgemein Beifall fanden und die auch den Beweis erbrachten, mit wieviel Liebe und Eifer und Verständnis in diesen Kreisen der Sport und das Turnen im Interesse der Erhaltung und Erstarkeung des Volkes betrieben und gepflegt wird. Ein prächtiges Bild bot auch der Massenradfahrreigen auf hübsch geschmückten Rädern, erstaunliche Geschicklichkeit zeigten die Fahrer, die oft schon mehr akrobatische Gewandheit entfalteten. Inzwischen hatte sich der Kurgarten gefüllt. Bei dem Konzert des Kurorchesters erfolgten sportliche Vor-

führungen der einzelnen Vereine. Die Übungen der Schüler, das Reigen- und Schulfahren, die Ringkämpfe auf dem grossen Musikpavillon, das Geräteturnen fand das stärkste Interesse und den lebhaftesten Beifall. Unermüdet zeigten sich die Sportler und Turner in ihren Darbietungen und auch das Publikum wurde nicht müde, den Vorführungen, die durchweg Schönes und Reifes brachten, zuzuschauen. Der Abend war den rein kunstsportlichen Darbietungen vorbehalten, die in dem hübschen Arrangement, in dem sie geboten wurden, den angenehmen Abschluss des Sportfestes bildeten.

Boxkämpfe Deutschland-Schweiz im „Wintergarten“.

Die Deutschen siegen.

Die ersten internationalen Boxwettkämpfe, an denen Deutschland beteiligt ist, fanden am Sonntagabend im Wintergarten statt, arrangiert vom Reichsverband für Amateurboxen. Der grosse Saal war bis zum letzten Platz gefüllt. Das Interesse an diesem in Deutschland noch so jungen Sport und an dem Zusammentreffen mit den Schweizern war ein ganz ausserordentliches.

Dr. Rassbach begrüßte die Schweizer Mannschaft, die mit lebhaftem Beifall empfangen wurde, recht herzlich im Auftrage der Wiesbadener Sport- und Turnkreise. Die Kämpfe selbst wurden durchweg auf beiden Seiten recht fair ausgetragen, die besten Amateure standen sich im Ring gegenüber.

Sieger blieb Deutschland mit 8 zu 4 Punkten! Die Kämpfe wurden nach den Regeln der „Fiba“ ausgetragen in zwei Runden zu 3 und in einer zu 4 Minuten.

Die Ergebnisse der einzelnen Kämpfe sind: Fliegengewicht: Sieger Delapierre über Stein-Berlin. — Bantamgewicht: Molinaro-Würzburg über Sauthier. — Federgewicht: Sieger Dubreucq über Erben-Koblenz. — Leichtgewicht: Sieger Funke-Berlin über Wyss. — Weltergewicht: Sieger Kaube-Berlin über Sauthier-Genf. — Mittelgewicht: Sieger Hoppe-Berlin über Dumont. Sämtliche Siege nach Punktwertung.

Die Entscheidungen wurden mit lebhaftem Beifall des Publikums begrüßt. Einleitend kämpften ausserhalb des Wettkampfes Schellhorn-Frankfurt a. M. gegen Konrad-Würzburg, der in der ersten Runde Sieger blieb (beim 2. Niedergehen ausgezählt).

Marshall LIKÖRE München WEINBRAND

L. Rettenmayer

Spedition
Möbeltransport

Wiesbaden u. Mainz

Reisebureau: Kaiser Friedrich-Platz 2

Amtliche Eisenbahnfahrkarten und Fahrscheine
nach allen Stationen — Schlafwagen-Karten

Passage-Agentur für alle Linien
Geldwechsel, Change

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5

Internationale Spedition nach allen Ländern der Erde

Spezialität seit 40 Jahren:
Überseeische Möbeltransporte mittelst Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie

"Rheingauer Winzerstube", Wiesbaden, Bahnhofstraße 5

Weinausschank der Firma **Jacob Aumüller, Rüdesheim a. Rhein**

Inhaberin **Martha Wilhelm.**

Telefon 15

KÜNSTLICHE HÖHENSONNE

— Original Hanau —

Wichtig für Kranke!

Eine gemeinverständliche Darstellung der
Wirkung und Anwendungsgebiete liefern
nachstehende Buchwerke:

„Ultraviolettbestrahlungen als neue Grundlage
der Therapie von Herz- und Gefäßkrankheiten“
von Hofrat Dr. med. Schäcker, Mk. 3.— „Die
Höhensonne im Dienste des praktischen Arztes“
von Dr. med. Laqueur, geh. Mk. 3.— „Künst-
liche Höhensonne und ihre Heilwirkung“ von
Dr. med. Umms, Mk. 5.50. „Licht heilt, Licht
schützt vor Krankheit“ von San.-Rat Dr. Breiger,
Mk. 3.— „Sonne als Heilmittel“ von Dr. med.
F. Thederling, zweite Auflage Mk. 12.— „Künst-
liche Höhensonne und Kinderheilkunde“ von
Dr. Paul Michaelis, geh. Mk. 3.— „Skrofulose
ihre Ursachen, Bedeutung und Heilung“ von
Dr. med. F. Thederling, Mk. 5.— „Die
Lichtbehandlung des Haarausfalles“ von Dr. F.
Nagelschmidt, Mk. 27.— „Die Ultraviolett-
therapie der Rachitis“ von Dr. med. Huld-
schinsky, Mk. 2.50. Versand nur gegen Nachnahme.

Sollux-Verlag Hanau, Postfach 662

Fragen Sie Ihren Arzt!

Gebrüder Simon Hoflieferanten Wiesbaden

Telefon Nr. 20 Weingrosshandlung Nicolassstrasse 9
eine der ältesten Firmen am Platze

Beste Bezugsquelle für Rhein-, Mosel-, Rotweine etc.
Sehenswerte Hauptkellereien unter dem Geschäftshause

Nicolassstrasse Nr. 9

woselbst Proben bereitwilligst verabreicht werden.

Export nach allen Weltteilen.



**J. GUTTMANN
LANGGASSE 13**

**FÜHRENDES HAUS
FÜR DAMEN:
CONFECTION
& STOFFE**

NIEDERLASSUNG:
NÜRNBERG
WÜRZBURG
AUGSBURG
FRANKFURT/M
COLN/RHEIN
DUISBURG
WIESBADEN

Generalvertreter Otto Büschges, Wiesbaden, Bierstädterstr. 31. Tel. 5962.



Der Kenner nimmt
**Leoni
Weinbrand**

Goupil, Leoni Fils & Co., Wiesbaden
Gegründet 1882. Seit 1898 in ausschliesslich deutschem Besitz.

Generalvertreter Otto Büschges, Wiesbaden, Bierstädterstr. 31. Tel. 5962.



Simplicissimus

Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens

Webergasse 37

Direktion J. Alexandroff

Telephon 1028



Geschwister Leonards
Xylophon-Virtuosen
G. O. Brandis
Stimmorgel-Chansonnier
Lotte Zaza
Verwandlungs-Tänze
und andere.

Täglich 8 Uhr Abends
LILLY RENARDY
Harfen-Virtuosin

Im Palast der Illusionen

TROCADERO

I. Etage

I. Etage

Treffpunkt der eleg. Welt. Prof. René. Jazz-Band mit Tanzvorführungen. American Bar.
Gerühmte Küche Soupers à Mk. 80.— à la carte



Peggy & Evelyn Sylva
Angèle Lynar
Mondäne Tänze
und andere.

Leinenhaus Georg Hofmann

Telefon 5103 Langgasse 37

**Herren-, Damen-
u. Kinder-Wäsche**
Anfertigung von
Braut-Ausstattungen
im eignen Atelier
**Deutsche Handarbeiten,
Taschentücher, Erstlings-Artikel**

Hermann Knapp

Früchte- u. Lebensmittelhandlung

Wiesbaden
Fernruf 6458

Lieferant erstklassiger
Hotels Wiesbadens und
umliegender Badeorte.

Spezialität:

Rheinische
Früchte-Konserven
Orangen und Zitronen

Für Südfürchte
alleiniger Importeur am Platze

Verkauf
an Wiederverkäufer
und Grossverbraucher
ohne jeden Zwischenhandel

Büro und Lager:
Friedrichstrasse 8

Verkaufsort: 211
Marktplatz 3

KINEPHON

Taunusstrasse 1.

Scherben

ein Drama in 5 Tagen
gespielt von Edith Poska
und Werner Krauss.

Die Auflösung des
50,00 Mk. Prämienspiels:
Der Totenkopf
5 Akte.

(Der 1te Teil wird voll-
ständig wiederholt.)
Anfang 4 Uhr
Sonntags 3 Uhr.

WALHALLA

Ihre Vergangenheit

Schauspiel in 5 Akten mit
Olaf Fönn

Ueber den hohen Bergen

Nordisches Filmspiel in 5 Akten
von
Björnstjerne Björnson.

FORDERN SIE



TREF
IST TRUMPF
VALENTIN KUHN.
4. LANGGASSE 4



TREF
IST TRUMPF
VALENTIN KUHN.
4. LANGGASSE 4



**Bechstein-Blüthner
Steinway & Sons
Flügel und Pianos**

Pianos
neue und gespielte,
vorteilhaft bei
Heinrich Schütten
Piano-Magazin
Wilhelmstrasse 16

Man fordere

in Hotels, Cafés,
Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Zahnpraxis Lanke

Langgasse 16.
Sprechstunde Werktags 9-12 u. 2-4
ausser Samstag Nachmittag
Künstl. Gebisse, Reparatur, Unarbeits. schnellst.
Goldkronen und Brücken.
Plomben in Porzellan und Gold.
Beste Empfehlungen.

Klein-Europa

im Europäischen Hof, Langgasse 32-34

vornehme

WEINDIELE

Solisten-Kapelle „LAVINO“ 280

a. Flaschenweine — Liköre — Kaltes Büffet.



Freitag, den 23. Juni 1922

Zu Ehren der Hauptversammlung der
Vereinigung der Elektrizitätswerke.

Ab 8 Uhr abends im Kurgarten:

Gartenfest

8 Uhr: **KONZERT**
des Städtischen Kurorchesters.

Etwa 9 Uhr:

Feuerwerk.

Eintrittskarte für Nichtabonnenten: 50 Mark.

Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtaxkarteninhaber:
20 Mark mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte
vorzuzeigen.

Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche
der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6 Uhr
nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 8 Uhr Abonnements-Konzert.

Städtische Kurverwaltung.

Wein- und Bier-Restaurant

Mutter Engel

gegründet 1836.

Langgasse 52.

Fernruf 466.

Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers.

Erstklassige Küche.

Prima Weine.

Export-Biere.

MAINZ

ZEUGHAUS — RHEINSTRASSE

EINE SAMMLUNG

FRANZÖSISCHER GOBELINS

AUS DEM

XVIIEN UND XVIIIEN JAHRHUNDERT

TÄGLICH GEÖFFNET VON 10—6 UHR VOM 15. JUNI — 15. AUGUST
512 EINTRITTSPREIS: 5 MARK

Zahn-Atelier Kuhl

Dentist

Schwalbacherstr. 52

Ecke Emserstrasse

Sprechstunde 9—6 Uhr

Anruf 2577

On parle française

English spoken

500

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“



**GEORG A. SCHNEIDER
PELZMODEN**

FOURRURES MANTEAUS
TAUNUSSTR. 9 TEL. 1843

Die Buch- und Kunsthandlung

von
H. Roemer Nachf. H. A. Pott
Langgasse 48

Gute Unterhaltungsliteratur
Bücher über Kunst
Liebhaberausgaben
Graphik

Die Benutzung des Lesezimmers wird gerne gestattet.



Ledermöbel

aller Art, in vornehmer Ausführung

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel

Berg & Co., Bismarckring 19

— Versand nach allen Ländern. —



Der Nordsee-Paradies
Schnell- und Dampferverbindung Norddeich — Nordsee
Auskunft und Fahrplan durch die Bade-Verwaltung

